

Digital Information

INKZONE & PREPROOFER AN DER COLORBAR

Über 2.000 Anbindungen der Ink-Zone von Digital Information sind an Offsetdruckmaschinen aller bekannten Hersteller bislang realisiert. Die InkZone-Suite enthält Komponenten für den Online-Farbzonen-Preset, die Closed-Loop-Farbbregelung und zur Ansteuerung der Scan-Messgeräte von Techkon und X-Rite mit Echtzeit-Visualisierung der Soll-Ist-Werte am Monitor. Jetzt hat Digital Information die



Suite durch InkZone Instrument Flight von System Brunner erweitert. Neben den umfassenden Ink-Zone-Funktionalitäten haben Druckereien ab sofort die Möglichkeit, die Farbführung nach ISO12647/PSO, G7 oder gemäss System Brunner Globalstandard mit Priorität Grau/Farbbalance zu regeln.

Neu hinzugekommen ist auch Ink-Zone Report. Das Qualitätssteuerungsinstrument protokolliert alle relevanten Messwerte und zeigt, inwieweit Druckjobs die Vorgaben von Medienstandards einhalten. Die Farbinformationen können via Intranet und über einen HTML-Internetserver zur Darstellung im Webbrowser auf beliebigen Arbeitsstationen bereitgestellt werden. Mehr über alle Neu- und Weiterentwicklungen verrät Digital Information auf dem gemeinsam mit Just Normlicht und Tecco betriebenen Stand an der legendären ColorBar.

➤ www.digiinfo.com

HALLE 8B, STAND B02

Gallus

HOCHVEREDELTE FALTSCHACHTELN AM LAUFENDEN BAND

Bei der traditionellen bogengestützten Faltschachtelproduktion durchläuft der Karton eine ganze Reihe separater Maschinen und Bearbeitungsanlagen. Der herkömmlichen Produktionsweise setzt die Gallus Stanz- und Druckmaschinen GmbH mit Sitz in Weiden ein stringentes Inline-Maschinenkonzept entgegen, das klar auf ein Ziel ausgelegt ist:



Ausschnitt aus einer Gallus ICS 670-Produktionslinie: links ein Kaltfolienmodul, rechts ein HiDef Flexodruck-Modul.

höchste Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Ausgehend von der Kartonrolle bis zu den gestanzten und ver-

einzelten Zuschnitten werden sämtliche Druck-, Veredelungs- und Bearbeitungsschritte in einen einzigen Produktionsgang integriert. Der Hersteller setzt auf den hochauflösenden HiDef Flexodruck mit UV-Farben und ergänzt das Inline-System mit einer neuen Tiefdruckeinheit. Was Veredelungstechniken betrifft, stehen Module für Kaschier- und Kaltfolienapplikation, rotative Reliefschnittgravur (Heissfoliendruck und Reliefprägung) sowie rotativen Siebdruck zur Wahl. Dank des EVA-Plattformkonzepts können je nach Auftrag abwechselnd HiDef Flexodruck- oder Veredelungsmodule eingesetzt werden. Der Verfahrenswechsel lässt sich binnen weniger Minuten ohne Werkzeug bewerkstelligen. Die Inline-Faltschachtelherstellung der neuesten Generation wird Gallus ICS 670 auf der drupa live demonstrieren.

➤ www.gallus-group.com

HALLE 2, STAND A45

Goss

VERPACKUNGEN VON DER ROLLE

Mit der Schnellwechsel-Sleeve-Technologie mit Bahnbreiten bis zu 1.905 mm ist aus der Sicht von Goss jetzt der richtige Zeitpunkt, den Rollenoffsetdruck als Alternative zum Flexo-, Tief- oder Bogenoffsetdruck bei der Produktion von Verpackungen in Erwägung zu ziehen. Neben den Qualitäts- und Kostenvorteilen bietet der Rollenoffset eine hohe Produktionsleistung. Die neue Goss Sunday Vpak



Maschinen erreichen eine Leistung von bis zu 457 m/Min. Damit ist die Ausgabekapazität um bis zu 200% höher als die einer Bogendruckmaschine. Die Goss Sunday Vpak-Modelle haben Schnellwechsel-Sleeve-Adapter für Gummituch- und Plattenzylinder, mit denen sich «endlos» unterschiedliche Abschnittslängen einfach und wirtschaftlich realisieren lassen. In die neuen Vpak Rotationen sind Technologien aus den Akzidenzdruckmaschinen mit eingeflossen.

➤ www.gossinternational.com

HALLE 17, STAND A59

Grimm Handels AG

TREFFPUNKT BEI CONTITECH

Als offizieller Vertriebspartner ist Grimm am Stand von ContiTech anzutreffen. Zudem hat Grimm neu die Vertretung von Mimaki-Digitaldruckmaschinen in der Schweiz übernommen.

➤ www.grimm-handel.ch

HALLE 6, STAND A77

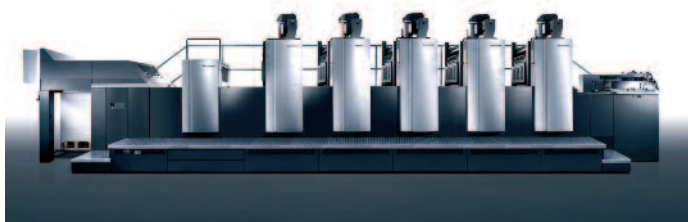
Stefi Talman

oberdorfstrasse 13 · 8001 zürich
www.stefitalman.ch

Heidelberger Druckmaschinen

NEUE BOGENOFFSETDRUCK-BAUREIHE SPEEDMASTER SX

Heidelberg stellt die neuen Speedmaster SX-Modelle vor und verbindet damit die Technologien der XL-Klasse mit der Plattform der Speedmaster SM zu einer neuen Leistungsklasse. Schwerpunktmässig ist dieses Angebot für den Werbedruck optimiert und richtet sich an Kunden, die die Produktivität weiter steigern wollen. Der optimierte Bogenlauf, die verstärkten Seitenwände des Druckwerks sowie die Zylinderlager und das Greifersystem aus der XL 105 sind die Basis für die Fortdruckgeschwindigkeit von bis zu 14.000 Bg/h. Die Speedmaster SX-Modelle bieten eine breite Konfigurationsvielfalt mit Lackwerk, Wendeeinrichtung und zusätzlichen Ausstattungsoptionen, die von der automatischen Wascheinrichtung bis hin zu Farbmessgeräten reicht. Darüber hinaus werden die SX-Modelle mit dem Leitstand Prinect Press Center mit prozessorientierter Bedienerführung Intellistart, die den optimalen Prozessablauf für den Auftragswechsel ermittelt und durchführt, ausgestat-



tet. Die Software Color Assistant Pro soll für die automatisierte Überwachung der Farbkastenfolie sorgen, kalibriert die Farbzonen und passt selbstlernend die Kennlinien an. Eine neue Oberflächentechnologie für die auswechselbaren Zylindermäntel für Druck- und Umföhrzylinder, PerfectJacket Blue und TransferJacket Blue, sollen längere Standzeiten und verlängerte Waschintervalle bieten. Verfügbar sind die Speedmaster SX 52 und SX 74 Modelle ab sofort, die Speedmaster SX 102 wird ab September ausgeliefert.

➤ www.drupa.heidelberg.com | HALLE 1

Heidelberg

MARKTTRENDS DER INDUSTRIE AUFGEGRIFFEN

Heidelberg zeigt in Halle 1 ein weiterentwickeltes Produktangebot, das auf aktuelle Marktanforderungen zugeschnitten ist. Unter dem Leitmotto «Discover HEI» stehen die schlanke Produktion (HEI Productivity), ökologisches Drucken (HEI Eco), Web-to-Print (HEI Integration), Short-Run-Printing (HEI Flexibility), Veredelung (HEI Emotions), Zukunft im Verpackungsdruck (HEI End) und Vorsprung durch aktuelles Fachwissen (HEI School) im Mittelpunkt des Messeauftritts.

« Die drupa 2012 steht unter besonderen Vorzeichen, da sich die Industrie weiterhin im Wandel befindet. Wir wollen Orientierung geben und Lösungsvorschläge präsentieren», sagt Heidelberg-Chef Bernhard Schreier. «Unsere Aufgabe wird es sein, den Kunden zu demonstrieren, dass gedruckte Kommunikation heute und auch morgen Zukunft hat. »



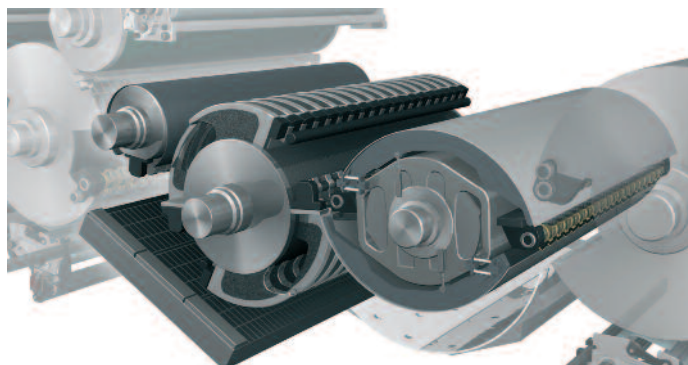
Heidelberg Speedmaster XL 105

18.000 BOGEN IM WENDEBETRIEB

Zur drupa 2012 wird Heidelberg die Speedmaster XL 105 mit einer Geschwindigkeit von 18.000 Bogen/h im Wendebetrieb der Öffentlichkeit vorstellen. Die Maschine sei für Drucker geeignet, die eine schlanke Produktion umsetzen wollen. Die Auslieferung der ersten Serienmaschinen ist für Juli 2012 vorgesehen.

gert die neue Maschine die Produktivität um bis zu 20%.

Die hohen Produktionsgeschwindigkeiten im Wendebetrieb werden bei der XL 105 durch mehrere technologische Neuheiten erreicht. Heidelberg verweist dabei auf ein neues Wende- und Auslegerkonzept sowie eine angepasste Bogenführung.



Das neue Wende-konzept bei der Speedmaster XL 105 umfasst eine verbesserte Wendetrommel mit einem neuen Zangengreifersystem, das die Haltekraft verstärkt und einen exakten Wendepasser garantiert.

Damit erweitert Heidelberg das Angebot in der sogenannten «Peak Performance Class» für industrielle Druckereien, die über 40 Millionen Bogen im Jahr produzieren. Bisher wurde diese Maschine mit bis zu 15.000 Bogen/h angeboten. Durch «One Pass Productivity» – einmal durch die Maschine und fertig – mit hoher Automation wird nach Angaben von Heidelberg eine wirtschaftliche Produktion erreicht. Anwender könnten mit dieser Hochleistungsmaschine mehr Produktionskapazität bei gleichbleibenden Personal-kosten erreichen oder ihren Maschinenpark verschlanken und erhielten mit weniger Kosten die gleiche Kapazität.

Gegenüber der bisher produktivsten Wendemaschine, der Speedmaster XL 105-P mit 15.000 Bogen/h stei-

Eine modifizierte Speichertrommel und die verbesserte Wendetrommel mit einem neuen Zangengreifer-System erhöhen die Haltekraft und garantieren einen exakten Wendepasser. Der Ausleger wurde mit einem Verlängerungsmodul ausgestattet, in dem sich zudem der neue CleanStar befindet, der eine effiziente Puderabsaugung vornehme und die Puderbelastung im Maschinen-umfeld auf ein Minimum reduziert. Über drei Parameter – Bedruckstoffstärke, Länge und Breite des Bogens – kann der Drucker die komplette Maschine über den Leitstand Prinect Press Center einstellen.

➤ www.heidelberg.com

HALLE 1

«Sprinting ahead»

Ein wahres Innovationsfeuerwerk hat KBA schon vor der drupa bei seiner Kundenveranstaltung im März in Radebeul abgebrannt, unterstrich aber, dass man das Pulver noch nicht verschossen habe. Da kommt zur drupa offenbar noch etwas nach.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Doch schon das, was in Radebeul zu sehen war und angekündigt wurde, reicht dicke aus, um KBA Pioniergeist und Ingenieurskunst vom Feinsten zu bescheinigen. Denn während in den letzten Monaten eine heftige Diskussion darüber entbrannt ist, wie viel Innovation der Offsetdruck-Markt noch verkraften könne, betonte der



KBA-Vorstandsvorsitzende **Claus Bolza-Schünemann**, dass KBA an seiner Innovationsorientierung festhalten werde, da ein



Verzicht auf technischen Fortschritt die Probleme der Druckbranche im Online-Zeitalter eher vergrössern als lösen würde. In diesem Zusammenhang wies KBA-Marketingchef **Klaus Schmidt** darauf hin, dass KBA mit seinem Slogan «Sprinting ahead» auch unterstreichen wolle, dass Print im Multimedia-Zeitalter gute Chancen hat. «Als innovativer Druckmaschinenbauer will KBA die Print-Zukunft weiter aktiv mitgestalten. Dies ist einer der Gründe für den Einstieg in den Digitaldruck und die Verknüpfung der digitalen Inkjet-Technologie mit dem analogen Offsetdruck.»

SPRINTING AHEAD Der drupa-Vorhang sei in Radebeul noch nicht komplett gelüftet worden, hiess es bei KBA, doch demonstrierte der Druckmaschinenbauer seine Ambitionen eindrucksvoll. Mit der Vorstellung der weitgehend automatisierten neuen Grossformat-Baureihe Rapida 145 als Sechsfarben-Anlage für den Verpackungsdruck und einer Achtfarben-Wendemaschine für den Akzidenz- und Magazindruck unterstrich KBA seine technische Vorreiterrolle in der Jumbo-Klasse. Ein Beispiel für sinnvolle Synergieeffekte zwischen Offset- und Digitaldruck ist zudem die Inkjet-Druckeinheit in der neuen Rapida 105-Mittelformat-Generation.

Auf der drupa werden fünf Bogenoffsetmaschinen im Klein-, Halb-, Mittel- und Grossformat (drei davon komplett neu), drei Offsetrotationen für den Akzidenz-, Verpackungs- und Zeitungsdruck (zwei davon komplett neu) und



Mit der Rapida 145 stellt KBA auf der drupa seine neue Grossformatgeneration vor, die mit 17.000 Bg/h. produziert, und bei der viele technischen Merkmale von der Rapida 106 übernommen wurden.

die neue Inkjet-Rolle bei KBA durch eine im wasserlosen UV-Offset produzierende Fünffarbenanlage Rapida 106 mit Lackturm und eine Genius 52UV auf dem Nachbarstand des japanischen Partners Toray Industries ergänzt.

Im Bogenoffset wird die weiterentwickelte Mittelformatmaschine Rapida 106 für den 4-über-4-Druck mit Inline-Lackierung zu sehen sein. Zu den weiteren Neuheiten gehören ein Lackturm mit simultanem Lackformwechsel und automatischem Rasterwalzen-Loader sowie neue Module

im Bereich der Inline-Qualitätsüberwachung und -regelung. Am Beispiel einer hoch automatisierten Rapida 145 für den Verpackungsdruck stellt KBA seine neue Grossformatgeneration vor, bei der viele Innovationen von der Rapida 106 übernommen wurden und die mit 17.000 Bg/h. produziert.

Um den Reigen der vielen drupa-Neuheiten etwas zu entzerren, wurde die neue Mittelformat-Baureihe Rapida 105 bereits im November 2011 vorgestellt. Sie basiert auf der Plattform der Rapida 106 und unterscheidet sich vom Vorgängermodell durch mehr Automatisierungsoptionen und die auf 16.000 Bogen/h gesteigerte Druckleistung (optional 16.500 Bogen/h).

DIGITAL TRIFFT OFFSET Auf der drupa wird die Rapida 105 als Hybrid-Anlage Offset/Inkjet mit einem neuartigen Eindruckswerk präsentiert. Bisher scheiterte die Integration meist an der durch die in Bogenmaschinen üblichen Greifersysteme vorgegebene zu grosse Distanz zum Bedruckstoff. Bei dem künftig für Rapida-Maschinen als Option erhältlichen neuen Bogenführungskonzept wird der Bogen ohne Korridore und Niederhalter auf dem Zylinder fixiert und hebt am Bogenende nicht mehr ab. Damit lassen sich Inkjet-Druckköpfe in einer Distanz von nur 1 mm zum Druckbogen installieren und weitere neue Inline-Prozesse erschliessen. UV-LED-Trockner nach den Inkjet-Köpfen sorgen für die schnelle Trocknung der Tinte.

› www.kba.com | HALLE 16, STAND C47



manroland sheetfed
MIT EINER ROLAND 700
AUF DER MESSE

manroland sheetfed wird die gebuchte Fläche von 2.000 m² mit dem Augsburger Rollenunternehmen teilen. In Produktion zu sehen sein soll eine Achtfarben-Roland 700 mit Sonderausstattung für den Verpackungsdruck. Im Übrigen will manroland über Verpackungslösungen, Akzidenzdruck und sein Print-Value-Programm informieren. Zudem seien tägliche Fahrten in das Print Technology Center nach Offenbach geplant, wo vier Druckmaschinen in allen Formaten zur Vorführung bereitstehen.

➤ www.manroland.com
HALLE 6, STAND D27

manroland web systems
AUTOMATISIERUNG FÜR ZEITUNGEN, MAGAZINE UND WERBEDRUCKSACHEN SOLL WEITERGETRIEBEN WERDEN

Die manroland Web Systems will in Düsseldorf Entwicklungen für die industrielle Produktion von Zeitungen, Magazinen und Werbedrucksachen präsentieren. Nach den Worten von **Peter Kuisle**, Leiter Vertrieb, Service und Marketing bei manroland Web Systems, soll der Autoprint-Gedanke auf eine neue Entwicklungsstufe gehoben werden. Danach soll eine Druckanlage künftig vollautomatisch produzieren und sich selbst steuern. Der Drucker überwache dann nun noch den Produktionsprozess und kontrolliere die Qualität. Teil der Philosophie ist das Bedienkonzept «One Touch», das in Zeitungsdruckereien bereits eingesetzt wird und das nun darüber hinaus auch die Illustrationsdrucker ansprechen soll.



Des Weiteren werden Press-Update- und Tuning-Konzepte sowie Neuheiten aus dem Printnet- und dem Printservices-Bereich Thema auf der Messe sein. Zudem sollen die Zeitungsbaureihe Colorman E-Line und die Lithoman S für 96 Seiten-Heatsetproduktion für Aufmerksamkeit sorgen. Im Bereich Heatset-Rollenoffset können sich die Messebesucher über Maschinenkonzepte wie die Rotoman Hiprint und Rotoman Direct-Drive informieren.

➤ www.manroland.com | **HALLE 6, STAND D29**

PrintCity
KOMPETENZZENTRUM DER PARTNER

PrintCity ist eine inzwischen knapp 14 Jahre existierende Allianz, die nach eigener Definition in den Bereichen Druck, Verpackungs- und Verlagswesen durch «Connection of Competence» tätig ist. Auf der drupa soll von den Mitgliedern und Partnern wie Baumüller, Cofely, Eltosch, Fujifilm, Kurz, manroland, MEGTEC, Merck, M-real, Océ, Procemex, Sappi, Sun Chemical, Tolernans, Trelleborg, UPM, Weilburger Graphics und Westland eine Umgebung für Networking und Informationsaustausch geboten werden. PrintCity bietet darüber hinaus Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit.
HALLE 6

Sichern Sie Ihren

Vorsprung.

Marktchancen noch vor Ihren Mitbewerbern zu erkennen, ist das eine. Dabei über die notwendigen Mittel zu verfügen, ist das andere. Mit UBS Leasing sichern Sie sich Ihren Vorsprung mit genügend Liquidität. Für lohnende Projekte zur richtigen Zeit. Sprechen Sie mit uns – wir zeigen Ihnen gerne die vielfältigen Möglichkeiten des modernen Leasinggeschäfts.

UBS Leasing AG, Telefon 044-267 55 55

Wir werden nicht ruhen



www.ubs.com/leasing